

Psoriasis bei Kindern nach Mandelentzündung?

Datum: 22.06.2022

Original Titel:

Tonsillitis and pediatric psoriasis: Cohort and cross-sectional analyses of offspring from the Danish National Birth Cohort

MedWiss - Die Studie konnte keinen klaren Zusammenhang zwischen Mandelentzündung und Psoriasis bei Kindern ausmachen. Eine wiederkehrende Mandelentzündung könnte das Risiko jedoch erhöhen.

Mandelentzündungen werden immer wieder mit Psoriasis in Zusammenhang gebracht. Wenige Studien haben bisher den Zusammenhang zwischen Mandelentzündungen und Psoriasis bei Kindern untersucht. Dieser Frage gingen jetzt dänische Wissenschaftler nach.

Eltern berichteten von Mandelentzündungen und Psoriasis bei ihren Kindern

Für die Kohortenstudie berichteten Eltern, ob bei ihren Kindern in einem Alter von 11 Jahren Psoriasis auftrat. Dabei gaben sie auch Auskunft zur Krankheitsgeschichte mit Mandelentzündungen im Alter von 6 bis 18 Monaten und 10 bis 11 Jahren. Außerdem wurden Krankenhausdaten aus dem Zeitraum herangezogen.

Eine wiederkehrende Mandelentzündung war mit Psoriasis assoziiert

Die Querschnittsanalyse wertete Daten von 35 188 Kindern aus dem dänischen Geburtsregister aus. Eine Mandelentzündung im Alter von 6 bis 18 Monaten war nicht mit Psoriasis bei Kindern assoziiert (OR 0,73). Auch eine Mandelentzündung mit 10 bis 11 Jahren war nicht mit Psoriasis assoziiert (OR 1,09). Eine wiederkehrende (rezidivierende) Mandelentzündung im Alter von 10 bis 11 war jedoch stark assoziiert mit Psoriasis bei Kindern (OR 2,28). Die Auswertungen für eine Streptokokken-Mandelentzündung zeigten eine potenzielle Assoziation (OR 2,12).

Die Studie konnte keinen klaren Zusammenhang zwischen Mandelentzündung und Psoriasis bei Kindern ausmachen. Eine wiederkehrende Mandelentzündung könnte das Risiko jedoch erhöhen.

Referenzen:

Groot J, Blegvad C, Nybo Andersen A-M, Zachariae C, Skov L. Tonsillitis and pediatric psoriasis: Cohort and cross-sectional analyses of offspring from the Danish National Birth Cohort. *J Am Acad Dermatol.* 2020;82(3):666-674.
doi:10.1016/j.jaad.2019.08.010